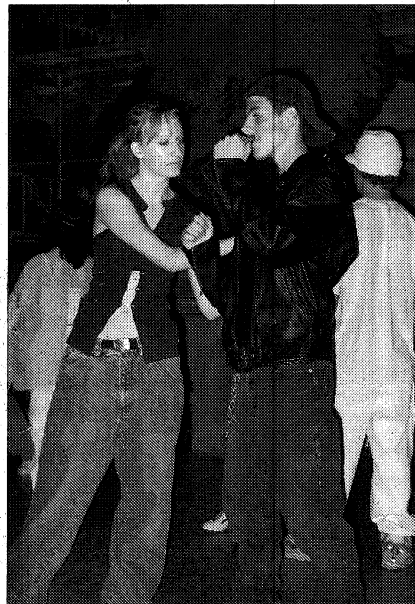


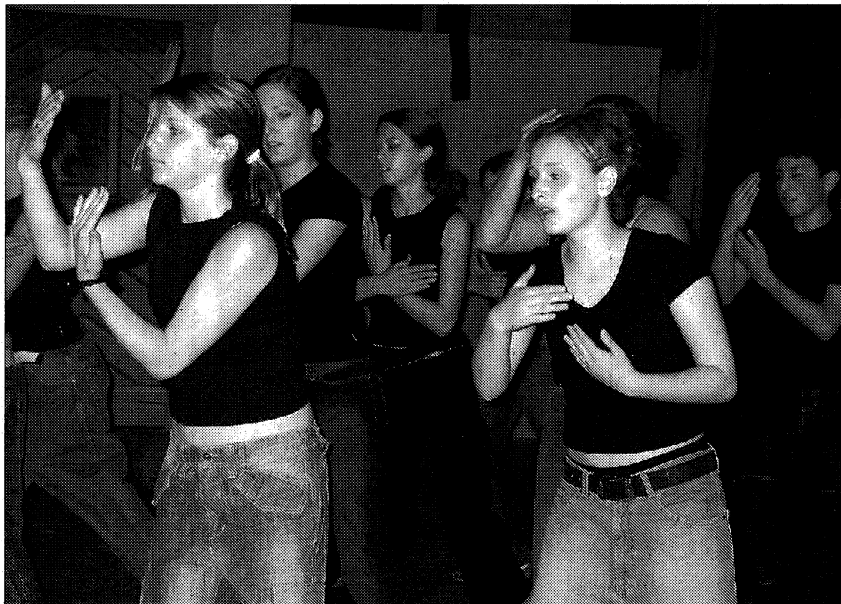
# Nunninger Schüler singen über Gewalt

Oberstufenschüler führen das Musical «Black or White» auf

Donnerstag, 17. Juni 2004



Auch Jugendliche erzeugen und erleben Gewalt.



Deshalb haben die Oberstufenschüler aus Nunningen das Thema in Form eines Musicals umgesetzt.



Der Chor unterstützt die Schauspieler von einem Baugerüst aus.

FOTOS: URSULA AMMANN

Seit gestern stehen die Nunninger Oberstufenschüler mit dem Musical «Black or White» auf der Bühne. Ein Stück über und gegen Gewalt.

Ursula Ammann

**G**ewalt ist in der heutigen Zeit ein Dauerthema. Die letzten Morde in Basel sprechen eine traurige Sprache. Auch Jugendliche erzeugen und erleben Gewalt. Auf Schulhöfen und –wegen kommt es zu Tötlichkeiten, Angst und Aggression kennt jedes Kind. In Nunningen ist man seit längerer Zeit an einer Projektarbeit

zum Thema «Gewalt». Ein Projekt davon ist ein Musical, das vom Bezirkslehrer Andreas Schwarz geschrieben wurde. «Black or White» greift verschiedene Formen von Gewalt auf und damit auch an. Rund 80 Jugendliche aus allen Klassen der Bezirksschule und einige Schüler aus der Sek investierten viel Zeit und Energie beim Rollenstudium, Singen, Tanzen oder beim Erlernen von Licht- und Tonregie. Am Montag war Generalprobe. «Es ist ein tolles Projekt», sind sich die Darsteller einig. «So macht man mal wenigstens etwas gegen die Gewalt», sind sich Stefan und Fabian einig. Und Barbara ist überzeugt: «Gewalt ist überall ein Thema, nicht nur bei uns». Auf die Frage nach den Ursachen der Gewalt merkt man den Beteiligten die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema an. Sofort entbrannte eine heisse Diskussion. Die Erziehung

sei schuld, die schlechten oder falschen Freunde, der Gruppendruck – der Erklärungen sind viele. Oder auch einfach «Gewalt erzeugt Gegengewalt. Wenn du in deinem Umfeld Gewalt erlebst, kennst du halt nichts anderes», gibt eine Schülerin zu bedenken.

## Kraftvoll wie Profis

In der Hofackerhalle wird derweilen fleissig weiter geprobt. Familie Brav spielt heile Welt vor, in einer Ecke werden intensiv Hipp-Hopp Schritte wiederholt und mitten drin wirbelt Andreas Schwarz herum. Er ist der einzige, der viel Musical- und Aufführungserfahrung mitbringt. Schon an anderen Orten hat er erfolgreich grosse Projekte lanciert. Nun auch in Nunningen, wo er seit einigen Jahren wohnt und unterrichtet. «Er ist der einzige, der diese Erfahrung mitbringt, für die Schule ist das ein unver-

gessliches Erlebnis», meint Rachel Zeltner, Lehrerin der dritten Bez. Auf erste Auswirkungen angesprochen meint ihr Kollege Othmar Altermatt: «Zum Teil merkt man schon erste Auswirkungen. Und sonst hat man einen guten Anknüpfungspunkt und kann die Schüler darauf ansprechen, an welchem Thema wir gerade arbeiten.» Im Hintergrund ertönt in der Zwischenzeit «In the Ghetto». Quer durch alle Klassen, in einer Kraft, die man sonst nur von grossen Profichören hört. «Die machen das ganz toll», sagt Andi Hug, der als Abwart im Hintergrund stets präsent ist. Oder wie es jemand auf der Homepage ausdrückt: «Chömmet alli an unser Musical!!!! Das wird voll dr Hammer!!!!!»

## Aufführungen:

Mittwoch, 16., Donnerstag, 17., Samstag, 19. Juni, jeweils um 20 Uhr in der Hofackerhalle Nunningen